

Freitag, 20. Juni 2025, Diepholzer Kreisblatt /
Lemförde/Rehden/Wagenfeld

Böse Herrscher und gute Hirten

Diepholzer Landfrauen lauschen Märchen aus aller Welt



Gut gelaunt zieht die Gruppe der Diepholzer Landfrauen mit Märchenerzählerin Brigitte Sackmaier (links) aus Barnstorf und ihrem „Assistenten“, Ehemann Kurt (2. von rechts) durch das malerische Rehden Moor. © bhe

Rehden – Regnerisch ist's im Rehden Moor, als sich die kleine Gruppe an der Schäferlei zu einer abendlichen Wanderung in den Sonnenuntergang trifft. Rund 15 Personen spazieren mit der Barnstorfer Märchenerzählerin Brigitte Sackmaier durch die malerische Naturlandschaft aus Wiesen, Büschen und Bäumen, um immer wieder Station zu machen und einer der Ge-

schichten aus aller Welt zu lauschen. Eingeladen hatte der Landfrauenverein Diepholz.

Die kleine Märchentour ist eine Premiere im Programm des Vereins. Spannend und manchmal gruselig geht es dabei zu, denn oft soll ein kluger Hirte oder Bauer einen üblen Herrscher austricksen, um schlimmes Unheil durch diesen Bösewicht abzuwenden. Auch die Brüder Grimm sind vertreten: mit dem „Hirtenbüblein“, das einem König drei schwierige Fragen beantworten soll, um von ihm adoptiert zu werden. Die Weisheit des Jungen verhilft ihm schließlich zum Erfolg.

Kurt Sackmaier begleitet seine Märchen-Frau, die einen langen Hut aufhat und mit ihrem dunklen Rock und langen weißen Leinen-Unterrock selbst ein bisschen geheimnisvoll wirkt. Der Ruheständler zieht den Bollerwagen, der mit speziellen Leckereien für die Gruppe beladen ist: Getränke und selbstgebackene kleine Kräuter-Knabbereien. Gebürtig ist er Österreicher. Er hatte seine Frau damals in Bayern in einem Lokal kennengelernt. Als Ingenieur war er beruflich international unterwegs, und sie folgte ihm – selbst bis nach Libyen, wo beide jahrelang gelebt haben. „Heute mache ich es umgekehrt“, begründet er schmunzelnd seine Entscheidung, die Märchen-Ausflüge seiner Frau zu begleiten.

Brigitte Rasching aus Hemsloh ist mit von der Partie und seit rund zehn Jahren Mitglied bei den Diepholzer Landfrauen. „Das ist eine nette, immer gut gelaunte Gesellschaft, und es gibt viele schöne Unternehmungen“, sagt sie überzeugt. Ihre Freundin Martina Cording aus Wagenfeld ist mitgekommen, um ebenfalls die gut zweistündige abendliche Abwechslung zu genießen. Extra aus Hannover angereist ist Marie Wetzel. Sie nimmt mit ihrer Freundin Susanne Stopsack aus Diepholz teil, die die positive Einschätzung bestätigt: „Landfrauen zeichnen sich auch durch gesellschaftliches Engagement aus. Sie unterrichten Kinder im Kochen und veranstalten Bastelkurse, zum Beispiel für Seniorinnen über das Nähen von speziellen Kissen“. Angelika Biondara aus Diepholz, seit fünf Jahren verwitwet, entschloss sich nach einer Phase der Neuorientierung ebenfalls, dem Landfrauenverein beizutreten, um aktiv zu bleiben und den unbeschwernten Austausch mit Gleichgesinnten zu pflegen.

Schafe sind an diesem wechselhaften, malerischen Abend übrigens nicht unterwegs. Aber die Rinder von Landwirt Wolfgang Johanning kommen neugierig angerannt, als die plaudernden Menschen an ihrem Weidezaun Halt machen. Interessiert beobachten die zahlreichen, bunt gescheckten Tiere die zweibeinige Besuchergruppe, die da mit ihren Regenschirmen vor ihnen steht.

„Wir erstellen jedes Jahr ein buntes Programm, von allem etwas“, erklärt Mechthild Uebbing vom Diepholzer Landfrauen-Vorstand. Und das findet viel Zuspruch. Besonders die Fahrradtouren seien in der Regel bestens gebucht. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, die auch Nicht-Mitgliedern offenstehen, sind im Internet zu finden: www.landfrauen-diepholz.de/unser-programm. Und wer sich in einer märchenhaften Fantasie-Reise bezaubern lassen möchte, kann sich ebenfalls im Internet informieren: www.brigitte-sackmaier.de.*BHE*